

SOTA-QTC

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de



■ Termine: DL-Deutsche Mittelgebirge

Bei der Festlegung der Termine kam es zu einigen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Dabei wurde u.a. auf Hinweise des DARC-HF-Referates und von aktiven Teilnehmern eingegangen. Ein Vorschlag besagt, die Winterwanderung 2006 (16. und 17.12.) aus der Weihnachtszeit wegzulegen, da in dieser Periode bereits weitere Termine verplant sind.

So kommt es, dass die Winterwanderung 2007 am 3. und 4.2. (erstes Wochenende im Februar) stattfindet, zeitgleich zur Februar-QSO-Party. Die Frühjahrswanderung wurde auf den 7. und 8.4.07 (erstes Aprilwochenende) gelegt, gleicher Termin wie UKW-QRP-Contest.

Die Sommerwanderung findet parallel zum Funkertag am 9. und 10.6.07 (zweites Juniwochenende) statt, die Herbstwanderung am 29. und 30.9.07.

Bitte beachten: Aktivitätswettbewerb nur zur Sommerwanderung, dazu erfolgt eine spezielle Ausschreibung (www.sota-dl.de). Weitere Veranstaltungen mit SOTA-Bezug: Thüringer Bergtage im April und August, siehe www.bergfunke.de; zur Ham Radio (24. bis 26.6.07) eventuell SOTA-Infostand; 13.10.07 (zweites Oktoberwochenende) Treffen Amateurfunk Erzgebirge in Börnichen (www.wildenstein.de/amateurfunk).

Die in Klammern stehenden Termine sind feststehende Daten der sich jährlich wiederholenden Veranstaltungen. Die Zusammenlegung mit anderen Veranstaltungen ähnlichen Charakters bringt zum einen den Vorteil der Termineinsparung, zum anderen eine Erhöhung der Anzahl der potenziellen QSO-Partner. Die Verbindungen sind also jeweils in allen zum gleichen Zeitpunkt stattfindenden Aktivitäten abrechenbar.

■ Personalien

Zum Treffen des SOTA-Managements „DL-Deutsche Mittelgebirge“ am 7.10.06 in Kassel wurden folgende personelle Veränderungen durchgeführt: Zum neuen Jugendpokal-Manager wurde Kim, DG9VH, berufen. Ob die bisherigen Pokalmanager Wolfgang, DH3ZK, und Harald, DL2HSC, jetzt weiter diese Funktion begleiten oder abberufen wurden, war aus der Meldung nicht ersichtlich.

Zur Interradio am 28.10.06 wurde der Regionalmanager Hessen, Wolfgang, DH3ZK, laut einer Mitteilung des Assoziationsmanagers Matthias, DL1JMS, abberufen. Wer die Nachfolge übernimmt, soll noch bekannt gegeben werden.

■ Beginn der Bonusperiode

Mit Erscheinen des QTCs beginnt am 1.12.06 die neue Bonusperiode. In den deutschen Mittelgebirgen werden ab 500 m ü. NN und bis

15.3.07 sowie in den Alpen ab 800 m ü. NN und bis zum 31.3.07 für jede Aktivierung 3 Bonuspunkte berechnet. In Österreich muss eine Mindesthöhe von 1400 m erreicht werden, der Zeitraum entspricht dem der deutschen Alpen. In Ungarn beträgt die Mindesthöhe 600 m, der Zeitraum geht vom 1.12.06 bis 15.3.07.

Die Winterzeit stellt besondere Herausforderungen an den Operator und an die Technik, es ist jedoch in den vergangenen Jahren ein stetiges Anwachsen der im Winter aktiven Teilnehmer zu verzeichnen. Tipps und Hinweise zur Ausrüstung findet man z.B. auf www.sota-dl.de. Weitere Informationsquellen zu Tourenplanung und Equipment sind die einschlägigen Outdoor-Zeitschriften.

■ Abrechnung Sächsischer Bergwettbewerb 2006

Am 31.12.06 endet der diesjährige Wettbewerb. Also bitte mit dem ersten Schnee die Technik noch nicht einmotten! Für die Abrechnung stehen entsprechende Formulare und An-



DH0DK und DL2HSC am Zirkelstein (DL/SX-067)
Foto: DN1HSC

leitungen unter www.dl2to.de bereit. Diese Abrechnungen sind bis 31.1.07 an die auf der Internetseite genannte Adresse zu senden. Uli hat auf seinen Seiten den Bergwettbewerb sehr akribisch aufbereitet. Fast alle Wertungsberge zählen auch für SOTA, jedoch erfolgt eine gänzlich andere Punktbewertung. Grundsätzlich ist zu beachten, dass im SBW die Berggipfel nicht unbedingt mit Muskelkraft erreicht werden müssen.

Will ein Jäger einen Berg für SOTA abrechnen, sollte er sich also informieren, ob dieser Berg SOTA-konform aktiviert wurde! Falls nicht, steht einer Teilnahme am Bergwettbewerb (es gibt keine Trennung Aktivierer/Jäger) selbstverständlich nichts im Wege.

Der Sächsische Bergwettbewerb wertet Verbindungen jedoch nur ab 144 MHz aufwärts, ein Grund, weshalb zu den sächsischen Bergen fast ausschließlich UKW-Verbindungen getätigt werden. Immer mehr Teilnehmer nutzen jedoch die Möglichkeit, im Rahmen einer Aktivierung auch auf Kurzwelle den Berg für SOTA-Jäger in die Luft zu bringen.